

Jahresbericht 2020

Vorwort:

Ein merkwürdiges und anstrengendes Jahr liegt hinter uns. Die Coronapandemie trifft auch Uganda, wenn auch nicht so heftig, was die Zahlen der Erkrankten betrifft, wie in Europa.

Einer der Gründe könnte das Durchschnittsalter der Einwohner sein, das bei 15,5 Jahren liegt. Knapp die Hälfte der Einwohner ist unter 14 Jahre alt. Auch sind die Temperaturen das ganze Jahr über angenehm warm. Die klassischen Jahreszeiten gibt es in Uganda nicht.

Seit dem 12.März hat die Regierung harte Lockdown Maßnahmen bis hin zu kompletten Ausgangssperren durchgesetzt. Für viele Familien die schon davor von der Hand in den Mund lebten eine sehr beängstigende Situation.

Alle Schulen mussten geschlossen werden. Für unsere U.V.C.O. Waisen- und Straßenkinder an unserer Uplift Primary School, die so glücklich über den Start des Schulalltags am 03.02.20 waren, bedeutete es, nach so kurzer Zeit schon wieder Abschied nehmen.

296 Kinder wurden zu ihren Caretakerfamilien gebracht und mit spontan gesammelten Spenden von Praktikantinnen vor Ort mit Nahrungsmitteln, Seifen, Hygieneartikeln für die Mädchen und Medizin versorgt.

Projekt Schulgebäude, Mädchen- und Jungenschlafhaus:

Das Schulgebäude mit den geräumigen 5 Klassenzimmern, vorgesehen für die P.3 bis P.7, ist bereit für den Innen- und Außenanstrich. Die Klassenzimmer sind mit Einzel- und Doppelschulbänken und Tischen ausgestattet. Für die Klassen P.1 und P.2 und einem Lehrerzimmer wurde ein Holzblockhaus errichtet.

Bis Juni erhielten alle drei Gebäude den Außen- und Innenanstrich.

Für Licht in Schulgebäude und Schlafhäuser sorgt je eine kleine Photovoltaikplatte auf den Dächern.

Im Juni wurden auch die Toiletten und Duschen im Innen- und Außenbereich im Jungenschlafhaus fertiggestellt. Gesponsert von Firma Weigerstorfer in Freyung/ München..

Durch einen Teil der Spende von Fairtrade konnten die Sanitärbereiche bei den Mädchen und Jungen gefliest werden.

Eine Latrine entstand zusätzlich neben dem Schulgebäude, um weitere Toiletten in der Nähe zu haben.

Im Juli konnte unser Projekt Schule endlich erfolgreich abgeschlossen werden !!!



Wir bedanken uns nochmal herzlichst bei unserem Partner die Reiner Meutsch Stiftung Fly and Help und unserem Sponsor Joachim Schuster für die sagenhafte Spende von 68920 €. Der Traum der eigenen Schule mit selbst ausgesuchten Lehrern und aufgestellten Schulregeln wurde wahr !!!

Die im Juni geplante offizielle Schuleröffnung mit Fly and Help, Joachim Schuster, Dr. Christoph Schwab und all unseren Unterstützern, Spendern und Freunden mussten wir aufgrund der Coronapandemie verschieben.

Projekt Küchenbau:

Durch eine anonyme Spende von 10000€ konnte im Oktober mit dem Bau des Küchengebäudes begonnen werden.

Geplant ist eine ausreichend große Küche mit drei großen Holzöfen, einen Platz zum Geschirrspülen im Innenbereich mit einem Wasseranschluss. Im Außenbereich soll ein zusätzlicher Abwaschplatz entstehen.

Im Dezember wurde der Rohbau fertiggestellt. Der andauernde Lockdown führte immer wieder zu Lieferschwierigkeiten , Material konnte teilweise gar nicht geliefert werden. Auch die Kosten für viele Materialien stiegen stark an.

Projekt Regenwassernutzung :

Eine weitere Spende von 13000€ machte uns dieses wertvolle Projekt möglich.

Im November konnte das Dachrinnensystem mit Sammeltanks an jedem Gebäude fertiggestellt werden.

Beim Jungenschlafhaus wurde ein 30 000 Liter Tank , bei den Mädchen ein 20 000 Liter und am Schulgebäude ein 30 000 Liter Tank aufgestellt.



Zusätzlich entstanden an den Außenseiten der 3 Gebäude große Handwaschbecken, um die Hygienestandards gewährleisten zu können. Um Infektionskrankheiten zu vermindern oder bestenfalls zu vermeiden ist das regelmäßige Hände waschen sehr wichtig !

Projekt Krankenzimmer:

Im Oktober wurden Räumlichkeiten im Jungenschlafhaus geschaffen bzw. umstrukturiert.

Es entstand ein Zimmer für die Krankenschwester, ein Zimmer mit 2 Betten für erkrankte Kinder und der Eingangsbereich mit Rezeption. Dies und weiteres Zubehör für die Krankenschwester wie ein Fieberthermometer , Blutdruckmessgerät, Verbandsmaterial und wichtige Medikamente machte die Spende von Fairtrade möglich. Dies erspart uns viele Kosten und Zeit für die Behandlung in einem Krankenhaus

Alle sind so dankbar über die Möglichkeit zur Erstversorgung am Schulgelände. Für schwerwiegendere Erkrankungen oder Verletzungen werden die Kinder weiterhin von unserer Teamchefin Margarete Namatovu mit Ehemann Charles an ein nahegelegenes Krankenhaus gefahren.



Projekt Strom/ Photovoltaik:

Nach langen Überlegungen, Gesprächen mit ugandischen Firmen und deutschen Unterstützern vom Fach entschieden wir uns vorerst aus Kostengründen für den Anschluss ans öffentliche Stromnetz.

Die Leitungen werden so verlegt das eine spätere Photovoltaikanlage jederzeit unterstützend angeschlossen werden könnte. Die Kosten für das Aufstellen der fehlenden 11 Strommasten zum Schulgrundstück mussten auch von U.V.C.O. übernommen werden.

Der Strom am Grundstück ist für vieles eine große Erleichterung und Bereicherung !

Auch der bereits fertige Brunnen am Schulgrundstück kann mit Hilfe des Generators endlich alle an der Schule mit sauberem Trinkwasser versorgen. Dieser wartet schon lange darauf endlich benützt zu werden.

Projekt Gebäude für die Arbeiter:

Durch eine private Spendensammlung eines aktiven Mitglieds von U.V.C.O. konnte der Bau eines Gebäudes mit 7 Zimmern beginnen . Die Arbeiter, die jetzt noch in einer Wellblechhütte schlafen bedankten sich von Herzen und freuen sich schon jetzt auf den Umzug in trockene Räume.

Projekt Gehwege:

Durch gesammelte Spenden konnte die erste Phase der Gehwege zu den einzelnen Gebäuden beginnen Dies heißt eine spezielle Maschine bereitet die Gehwege vor .und betoniert die Wege. So sind unsere Kinder sauber, wenn sie die einzelnen Gebäude erreichen. Durch den extremen Regenschauer , der in Uganda sehr typisch ist, sind die Wege oft sehr matschig und dreckig.

Die teure 2. Phase, die mit ca. 10000€ veranschlagt wurde, muss noch warten bis wir ausreichend Spenden für die Fertigstellung der Gehwege mit Randsteinen und Pflastersteinen sammeln können.

Selbstversorgung an der Uplift Primary School durch

Projekt Hühnerhaus:

Mit dem Bau des Hühnerhauses und der Anschaffung der ersten 1000 Küken geht es einen weiteren Schritt Richtung Selbstversorgung. Ziel ist es mit der Züchtung von Hühnern die Bäuche all unserer Kinder satt zu bekommen . In naher Zukunft sollte der Überschuss verkauft und damit wiederum die Kosten gedeckt werden. Der Start war uns nur möglich, da wir einen Teil der Patenschaftsbeiträge der Kinder an der Uplift Schule verwenden konnten , da die Schule bis Anfang Oktober geschlossen war. Mit diesem Geld wollten wir etwas schaffen von dem alle Kinder an der Schule profitieren.

Das Gemüsefeld konnte auch erweitert werden und **zusätzlich wurde ein 1,4 Hektar großes Feld für Süßkartoffeln** angelegt. Die Bewirtschaftung des Feldes und der Umgang mit Gemüse/ Obst wird den Kindern nahe gebracht und unterrichtet.

Auch hier ist unser Ziel den Überschuss in Zukunft verkaufen zu können und damit die Nebenkosten abzudecken.

Bücherei in der Uplift Primary School

Eine Lehrerin der Mittelschule Parsberg spendete U.V.C.O. einen Karton Englischbücher. Da kam uns die Idee einer Bücherei für die Kinder an der Schule. Wir sammeln weiterhin gebrauchte und neue Bücher, um allen Kindern das Lesen zu ermöglichen und näher zu bringen, sowie ihre Englischkenntnisse zu vertiefen.

Patenschaftsbeiträge an der Uplift Primary School:

Da all unsere U.V.C.O. Kinder im Internat an der Schule sind benötigen wir für die komplette Betreuung, Unterkunft mit Mahlzeiten und die Schulausbildung einen Patenschaftsbeitrag von 25€ / Monat.

Für unsere ehemaligen kleinen Patenschaften, deren Patenkinder in den Ferien bei Caretakern untergebracht sind beträgt der Patenschaftsbeitrag 15 € / Monat .

Für die Gehälter der Lehrer und Arbeiter an der Schule werben und sammeln wir zusätzlich Spenden, um ihnen einen einigermaßen wertschätzenden Lohn zahlen zu können. Auch während des kompletten Lock downs seit März letzten Jahres unterstützen wir alle Lehrer zu Hause mit der Hälfte ihres eigentlichen Lohnes.



Veranstaltungen 2020:

- 2. Degerndorfer Spendenlauf am 3.10.20! Dieser fand aufgrund der Situation virtuell statt.mit einem fantastischen Erlös von 4765 €
- Unser Weihnachtswunsch : Für das erste Weihnachtsessen an unserer Uplift School konnten wir durch viele Spender und Unterstützer ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest mit Familien und Caretakern veranstalten. Die stolze Spendensumme von 3420 € ermöglichte dieses Fest.

Fakten und Zahlen:

U.V.C.O. unterstützt derzeit insgesamt 379 Kinder mit 284 Paten

234 Kinder an unserer Uplift Primary School / 11 patenlose Kinder

16 Kinder besuchen die Secondary School St.James und 97 Kinder das Buloba Collage

21 Jugendliche sind in einer Ausbildung

102 Mitglieder sind derzeit im Verein eingetragen

Kassier Gabi Himmer -Storz verabschiedete sich im Januar 2020 in die wohlverdiente Rente.

Wir freuen uns sehr Katarina Mycova als neuen Kassier begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand besteht weiterhin aus Angelina Scherer, Katinka Geß und Tanja Weidinger

Die Jahreshauptversammlung konnte aufgrund von Corona nicht wie gewohnt stattfinden. Einige Meetings auch mit unserem Team vor Ort fanden online statt

Geplante Projekte für 2021:/22

- Schutzmauer um das Schulgrundstück mit Tor und Sicherheitshäuschen für den Wachmann , Voraussetzung für den Erhalt der Schullizenz
- Schlafhaus / Wohnungen für die Lehrer und Volunteere/ Praktikanten

Bei allem was wir tun sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Unser Team in Deutschland arbeitet vollkommen ehrenamtlich . Mit den Mitgliederbeiträgen werden alle Verwaltungsgebühren beglichen, so dass 100 % Ihrer Spenden zweckgebunden verausgabt werden. Für die Organisation in Uganda, die Buchhaltung und alle Belege ist weiterhin unsere zuverlässige Teamchefin Margarete Namatovu zuständig .

Auf weitere zielorientierte Projekte für eine selbstbestimmte Zukunft der Kinder !

Herzlichste Grüße

Ihr U.V.C.O. Team